

In dieser Ausgabe

Schwerpunkt Prostata

Wo steht die Prostatakrebsvorsorge im Jahr 2006?

von Prof. Dr. med. Franz Recker, Aarau

9

Der Kernsatz der Prostatakrebsvorsorge lautet: «Nicht jedes früh erkannte Prostatakarzinom muss behandelt werden, aber das Behandlungsbedürftige muss früh erkannt werden!» Das Prostatakarzinom kann dann einer kurativen Therapie zugeführt werden, wenn es in einem organbegrenzten Stadium entdeckt wird. Hier ist es jedoch meist asymptomatisch. Bevor eine «PSA-Kaskade» im Rahmen der Prostatakrebsvorsorge ausgelöst wird, muss der Patient nicht nur über das Risiko Prostatakrebs, sondern auch über eventuelle Therapieschritte inklusive Nebenwirkungen informiert werden.

Die radikale Prostatektomie: welche Methode?

von Dr. med. Jean-Luc Fehr, Schaffhausen und Zürich

13

Kurative Strahlenverfahren beim lokalisierten Prostatakarzinom

von Prof. Dr. med. Hans-Peter Schmid, St. Gallen

15

Systemtherapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms – antiandrogene Therapie und Behandlung des hormonrefraktären Prostatakarzinoms

von PD Dr. med. Daniel Max Schmid, Zürich

17

Systemtherapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms: Zytostatische Therapien

von Dr. med. Lucas Widmer, Zürich

19

Die Systemtherapie des metastasierten Prostatakarzinoms ist im Aufbruch. Eine Chemotherapie mit Docetaxel führt zu einem verlängerten Überleben, zudem verbessert sich die Lebensqualität. Docetaxel in Kombination mit Substanzen wie Bevacizumab, Thalidomide oder STI571 (Glivec®) sowie Secondline-Behandlungen mit neuen Zytostatika wie Satraplatin lassen eine weitere Verbesserung der Behandlungsergebnisse erwarten.

Forum Gesundheit

Die Innere Medizin zwischen Generalismus und Spezialisierung: Partnerschaft statt Konkurrenz

im Gespräch mit Prof. Dr. med. Verena Briner, Luzern

Die Medizin splittet sich, bedingt durch den technischen Fortschritt immer weiter in Subspezialisierungen auf. Nimmt die Bedeutung der Innere Medizin deshalb ab? Ein Gespräch mit Prof. Dr. med. Verena Briner, Ärztin Innere Medizin am Kantonsspital Luzern und Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin.

Büchermarkt

EULAR 2006: Neues aus der Rheumatologie

von Regina Scharf

Die schräge Kolumne

Osteoporosetest in Amsterdam

von Christine Rinderknecht, Zürich

Unternehmen Praxis

Erfolgsgeheimnis Teambuilding

von Silvia-Marisa Meier, Lachen SZ

Lifestyle – made in USA

The long recovery of New Orleans

von Regina Scharf

Rotkreuz-Notrufsystem



Sicherheit rund um die Uhr
für ältere, kranke und behinderte Menschen.

Weitere Informationen:

Rotkreuz-Notrufsystem

Tel. 031 387 71 11

notruf@redcross.ch

oder bei Ihrem

Rotkreuz-Kantonalverband

Schweizerisches Rotes Kreuz